



Am **Fachbereich Mathematik und Informatik**, Fachgebiet Datenbanksysteme, AG Prof. Dr. Bernhard Seeger, ist zum **01.01.2019 befristet für die Dauer von 3 Jahren**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte **Vollzeitstelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören die aktive Mitarbeit in dem LOEWE-Projekt MOSLA - Molekulare Speicher zur Langzeit-Archivierung und die Publikation der daraus erzielten Ergebnisse in wissenschaftlichen Konferenzen und Zeitschriften. Insbesondere soll bei der Entwicklung von effizienten Datenstrukturen für molekulare Speichersysteme, wie z. B. DNA-Speicher, mitgewirkt werden.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) in der Informatik. Erforderlich sind sehr gute Kenntnisse in Indexstrukturen, Datenstrukturen, Algorithmen und Datenbanksystemen sowie deren Implementierung. Aufgrund der in dem Projekt interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Biologie sind entsprechende Vorkenntnisse erwünscht. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Speicher- und Indexstrukturen für neuartige Speichermedien) wird erwartet.

Der LOEWE Schwerpunkt MOSLA soll neue Lösungsansätze zur Langzeitspeicherung von Informationen in molekularbiologischen und chemischen Systemen erforschen. Neben der technischen Realisierung von Informationsspeicherung ist die spätere Dekodierung ein zentrales Thema langzeitgespeicherter Informationen und wird in MOSLA durch das Zusammenwirken von genetischer und chemischer Informationscodierung angegangen.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **14.12.2018** unter Angabe der Kennziffer **fb12-0020-MOSLA-wmz-2018** bitte ausschließlich als eine PDF-Datei an moslajob@synmikro.uni-marburg.de zu senden.